

sehr der Franzose, selbst wenn er ein französischer Schweizer und noch dazu ein de Candolle ist, doch noch immer von einer vollständigen Kenntniss der deutschen Literatur entfernt sei.

Die botanische Zeitung hat bereits im Jahrgange 1868 einer längeren und nicht überall zustimmenden Kritik dieser Regeln von P. Ascherson ihre Spalten geöffnet. Wir wünschen durch vorstehende Mittheilung auch unseren Lesern dazu Veranlassung zu geben.

Die Redaktion.

Personalnotizen.

— August Kanitz wurde von der Universität Tübingen zum Doktor der Naturwissenschaft promovirt.

— Fräulein Tinné, die bekannte Afrika-Reisende ist in der Wüste zwischen Mursuk und Ghat von Tuaregs ermordet worden.

— Dr. Schweinfurth hat von der Ritter-Stiftung in Berlin einen Betrag von 360 Thalern zur Fortsetzung seiner Reise in Afrika erhalten.

— Dr. Bernh. Fiedler ist am 3. Juni zu Dönitz in Mecklenburg gestorben.

— Ausser Dr. Fenzl wurden bei Gelegenheit des botanischen Kongresses in St. Petersburg auch noch mit russischen Orden bedacht: Prof. K. Koch in Berlin, Dr. Göppert in Breslau, Dr. Morren in Lüttich, Prof. Orphanides in Athen, Insp. Kolb in München, Prof. Parlatore in Florenz, Prof. Visiani in Padua, Direktor Jühlke in Potsdam, Dr. Ahles in Stuttgart, Prof. Rauwenhoff in Rotterdam, Insp. Bouche in Berlin, Dr. Regel in Petersburg.

— Dr. Ferd. Schur übersiedelt Anfangs d. M. bleibend von Wien nach Brünn.

Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— In der zoologisch-botanischen Abtheilung der XIV. Versammlung ungarischer Aerzte und Naturforscher in Fiume (7. September 1869) kamen folgende Abhandlungen botanischen Inhaltes zum Vortrage: Die Vegetation der Börzsöny Maria Nostraer Trachytgruppe mit Alterthums- und mineralogisch-geologischen Notizen (Börzsöny Mária-nostrai darla hegyesoport növényzetéről, régiségi, ásványföldtani jegyzetekkel Dr. Feichtinger Sandor), Flora des Cibinjér und der ihn umgebenden Berge, von Johann v. Csató (Cibinjer és környező hegyeinek florája), welche laut allgemeinen Beschlusses für würdig erkannt wurden in das Jahrbuch der Versammlung aufgenommen zu werden. An die Mitglieder wurden folgende Werke vertheilt: I. Das Jahrbuch der XIII. Vers. ung.

Aerzte und Naturforscher zu Erlau. Die zool.-botan. Abtheilung enthält unter andern: Plan der Statuten des ung. zool.-bot. Tauschvereines. (A magyarországi állat-növény-csere-egylet alapszabályainak tervezete.) Beiträge zur Kenntniss der Kryptogamen des Bükkhegység, von Friedrich Hazslinszky. (Néhány adat a Bükkhegység kryptogamájai megis merteléséhez.) Data zur Fauna und Flora der Umgebung Rosenau's und meteorologische Fragmente von Julius Geyer. (Adalékok Rozsnyó vidékénék Faunájához s Florájához és lebtani töredékek.) Flora und Fauna des Székástales von Johann Csató. (A Szekásvölgy Flórája és madár Faunája.) Pflanzengeographische Skizze der Mátra, von Martin Vrabélyi. (A Mátra növényföldrajzi vázolata.) — II. Topographie Fiume's und der Umgebung mit 2 Landkarten, 1 Lithographie und Holzschnitten. (Fiume és Kornyékének Tájrajza Pest. Nyomtatott. Heckenast Gusztávnal 1869.) Der Inhalt umfasst Folgendes: I. Die natürliche Beschaffenheit der Umgebung A) das Land: 1. geographische Eintheilung, 2. Gestein- und Bodenarten, 3. Quellen und andere Süßwasser, 4. Klima, 5. Vegetation. — Bewaldungsprojekt. — Verzeichniss der von Frau A. M. Smith gesammelten Pflanzen. b) die Thierwelt. — B) Das Meer: a) Physikalische Verhältnisse 1. die Ufer und das Bett des Quarnero, 2. Quellen in und um Quarnero, 3. spezifisches Gewicht und Salzgehalt des Meerwassers, 4. die Farbe und Durchsichtigkeit des Meerwassers, 5. das Leuchten des Meeres, 6. Wellenbewegung und Wellenanhäufung, 7. Ebbe und Fluth, 8. die im strengeren Sinne genommenen Fluthen, 9. Temperaturen des Meeres. b) Verbreitung der Organismen: 1. Verbreitung der Seepflanzen, 2. Verbreitung der Seethiere. — Verbreitung der Schwebthiere; 1. Uferthiere, welche innerhalb des III. und IV. Gebietes wohnen, 2. die Bewohner des Decliviums und der Dünnen, welche sich in einer Tiefe von 15—20 Klafter aufhalten, 3. Thiere der grössten Tiefe. — Eigentliche Seethiere. II. Sociale, geschichtliche, politische und statistische Verhältnisse: 1. Beschäftigung des Volkes, 2. Fiume's Geschichte und gegenwärtiger Zustand, 3. Skizze der Sanitätsverhältnisse — Skriljevo, 4. Fiume's Bedeutung.

— Im Anschlusse an den in München gebildeten Deutschen Alpenverein hat sich eine Section in Wien gebildet, deren Statuten von der niederösterreichischen Statthalterei genehmigt sind. Aus den letzteren entnehmen wir, dass der Deutsche Alpenverein und die Section Wien sich zur Aufgabe gestellt haben, die Kenntniss der deutschen Alpen zu erweitern, deren Bereisung zu erleichtern und zu diesem Ende das Führerwesen zu regeln, Unterstandshütten zu errichten, gesellige Zusammenkünfte zu veranstalten etc. Jedes Sectionsmitglied ist als solches Mitglied des Deutschen Alpenvereines, welcher eben bloss aus Sectionen besteht, die sich beliebig bilden können. Der Jahresbeitrag ist auf 3 fl. ö. W. in Silber (für den Centralverein) und 2 fl. in Papier (für die Sektion) bestimmt. Anmeldungen zum Beitritt werden entgegengenommen in Wien bei den Herren Wallner und Zulehner, Rothenthurm-

strasse Nr. 23, Luschka und Specht, Teinfaltstrasse Nr. 6 und Dr. B. J. Barth, Bäckerstrasse Nr. 3.

— Die naturforschende Gesellschaft in St. Petersburg hat in diesem Sommer eine Expedition nach den Küsten des weissen Meeres ausgerüstet. Sokoloff geleitet dieselbe als Botaniker.

— Die deutsche Nordpol-Expedition begleitet als Botaniker Dr. Ad. Pansch, Privatdocent an der Universität Kiel.

Literarisches.

— Eine wissenschaftliche Biographie Alexander von Humboldt's wird demnächst von Dr. Carl Bruhns in Leipzig erscheinen, und zwar im Vereine mit einem Kreise von Gelehrten aus denjenigen Fächern der Wissenschaft, in welchen Humboldt vorzugsweise thätig war. So wird seine Wirksamkeit im Gebiete der Pflanzengeographie und Botanik von Dr. Grisebach dargestellt werden. Aber auch Humboldt's äusseres Leben und sein Bildungsgang im Allgemeinen wird in mehreren Abschnitten von verschiedenen Autoren bearbeitet werden. Das ganze Werk soll aus zwei starken Bänden bestehen und mit einigen bisher noch nicht vervielfältigten Originalporträts, Humboldt in seinen verschiedenen Altersstufen darstellend, geschmückt werden. In einem so eben ausgegebenen Prospekte über dieses Unternehmen, ersucht Dr. C. Bruhns, Direktor der Sternwarte in Leipzig, alle Jene, welche sich im Besitze noch unbekannter biographischer Notizen oder wissenschaftlicher Nachrichten befinden, die auf A. v. Humboldt in irgend einer Weise Bezug haben, ihm solche mittheilen zu wollen.

— Von Krempelhuber's „Geschichte und Literatur der Lichenologie“ ist der 2. Band erschienen.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Dr. Halacsi, mit Pflanzen aus Ungarn und Niederösterreich. — Von Herrn Winter, mit Pfl. von Giessen — Von Herrn Reuss, mit Pfl. aus Niederösterreich. — Von Herrn Doms, mit Pfl. aus Pommern. — Von Herrn Vrabelyi mit Pfl. aus Ungarn. — Von Herrn Dr. Rauscher mit Pfl. aus Niederösterreich.

Von Gothenburg pr. Stralsund ist eine Sendung mit Pflanzen aus Schweden und Norwegen, gesammelt von mehreren Botanikern, aber ohne jedwede schriftliche Mittheilung eingetroffen. — Wer hat die Pflanzen abgesendet? An wen ist die Gegenseendung zu adressiren? Was wird desiderirt?

Sendungen sind abgegangen an die Herren W. Reuss, Dr. Halacsi, Dr. Rauscher, Dr. Tauscher, Mayer, Dr. Ilse.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [019](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereine, Anstalten, Unternehmungen. 322-324](#)